

**Grusswort von Dieter Egli, Regierungsrat Kanton Aargau,  
zur Mitgliederversammlung und zum 50-Jahr-Jubiläum NWA vom 24. September 2021**

Liebe NWA-Mitglieder

NWA ist eine Erfolgsgeschichte: Vor 50 Jahren verhinderte NWA den Bau des letzten Atomkraftwerks der Schweiz in Kaiseraugst. Und heute setzen sich so viele für erneuerbare Energien sowie für konsequente Energieeffizienz ein – ein Ziel, das NWA bereits bei der Gründung mit Nachdruck forderte und unermüdlich darauf hinarbeitete.

Ich gratuliere NWA, auch als Mitglied, zu 50 Jahren erfolgreicher Arbeit – auch wenn sich der Erfolg erst langsam oder noch nicht eingestellt hat. Neben der Schweiz haben mittlerweile auch andere Länder den Atomausstieg beschlossen. Die Euphorie des Atomzeitalters ist verflogen, doch die Probleme sind geblieben: das Restrisiko, der Atom Müll und die kostspieligen Folgen, zum Beispiel für die Stilllegung.

Wie Arthur Schopenhauer Mitte des 19. Jahrhunderts postulierte, durchlaufen alle Wahrheiten drei Stufen: Zuerst werden sie lächerlich gemacht. Dann werden sie bekämpft. Und schliesslich werden sie als selbstverständlich angenommen. Davon könnt Ihr als Kritikerinnen und Kritiker der Atomenergie ein Lied singen.

Und Ihr habt euch sicher schon vorgestellt, wo wir heute stehen könnten, wenn die NWA-Anliegen bereits früher in der Mitte der Gesellschaft angekommen wären. Wenn die Milliarden, die wir heute für den sicheren Betrieb und den Rückbau der Atomanlagen und für die Endlagerung des Atomabfalls ausgeben müssen, in alternative Energiesystem investiert worden wären...

NWA verbindet weitsichtige Menschen. Und NWA ist eine mutige Akteurin in der Zivilgesellschaft. Deshalb braucht es NWA – auch in den nächsten 50 Jahren.

Vielen Dank für euer Engagement – bisher, heute und in Zukunft!